Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 17

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DR UND RÄTSEL

Anekdoten

Lohn des Krieges. Als der Herzog von Marlborough, gleich nachdem in der Schlacht bei Hochstädt (1704) der Sieg sich zugunsten der englischen Waffen erklätt hatte, einen Sol-daten sich nachdenklich auf seinen Gewehr-kolben stützen sah, redete er ihn folgender-maßen an:

maßen an:

«Warum so nachdenklich, mein Freund, nach
einem so ruhmvollen Siege?»

«Er mag ruhmvoll sein,» erwiderte der wakkere Bursche, «aber ich denke eben, daß all das
menschliche Blut, das ich heute vergossen habe,
mir nur vier Pence eingetragen hat.»

König Karl II. von England. Karl II. fragte einmal den Bischof Stillingfleet, wie es auch komme, daß er gewöhnlich ohne Buch predige, während er am Hof seine Predigten im-

dige, während er am Hof seine Predigten immer ablese.

Der Bischof antwortete, die Scheu vor einer so hohen Zuhörerschaft und einem so großen Fürsten mache ihn befangen. Dann fuhr er fort: «Erlauben mir aber Eure Majestät, auch eine Frage zu stellen? — Warum lesen Sie thre Reden vor dem Parlament ab, wozu Sie doch keine Veranlassung haben können?» «Na, ich will es Ihnen ganz aufrichtig sagen, Herr Doktor,» erwiderte der König. «Ich habe die Herren schon so oft und um so viel Geld gebeten, daß ich mich schäme, ihnen ins Gesicht zu schauen.»

zu schauen »

In der Schule werden die Vornamen behandelt und wie man aus männlichen weibliche macht. Und das wird an Beispielen erläutert. August — Auguste, Joseph — Josephine Schließlich weiß keiner mehr etwas. Da ruft der kleine Moritz: «Dietrich!» «Das geht nicht.» sagt der Lehrer. Moritz ist entrüstet: «Wieso, Herr Lehrer? Ist Trichine kein schöner Name?»

Schonend. Bei einer Bühnenprobe macht der Chorsänger Müller einen Fehltritt, stürzt in die Versenkung und bleibt tot am Platze. Der Direktor beauftragt den Chorführer Meyer, die Verunglückten schonend auf die Schreckensbotschaft vorzubereiten. Meyer geht nach der Wohnung, läutet und es entspinnt sich folgender Dialog: «Sind Sie die Witwe Müller.» — «Wollen wir wetten, daß Sie die Witze Müller sind? Ihr Mann ist nämlich vor einer Viertelstunde in die Versenkung gefallen und hat das Genick gebrochen.» Sprichts, dreht sich um und geht, freh des entgligten Auftragres von dannan dannan froh des entledigten Auftrages von dannen

Au! Fahrgast zum Schaffner: «Sie, bei der hiesigen Straßenbahn haben's aber harte Bänke!» — Schaffner: «Warten's nur bis zur nächsten Straßenkreuzung, da kommt eine

Wahres Geschichtehen. Eine um das Kunstleben Münchens hochverdiente Per-sönlichkeit ist gestorben. Unter den Trauer-gästen befindet sich auch ein Angehöriger der früheren Hofkreise. Als die Reihe des Kondo-Hitheren Hollerens. Als the helme des Kohdo-lierens an ihn kommt, ergreift er die Hand der Witwe, schüttelt sie dreimal kräftig und sagt dazu im treuherzigsten Tone: «Scheußlich, scheußlich, scheußlich!»

Jadann! Der ob seiner Hiobsbotschaften berüchtigte X betritt atemlos sein Stammcafé Alles ist gespannt. «Denken Sie, ich gehe da eben an der Handelsbank vorüber, da stürzt aus dem dritten Stockwerk ein Fensterputzer ab und tient urtien slowewer ein Fensierputzer ab ind fällt keine zwei Schritte vor mir aufs Pflaster». Allgemeines Gruseln. Er steht auf, klopft sich den Staub ab und geht seelenruhig wieder ins Haus.» — ? — «Bitte sehr, meine Herren, absolut wahr! Der Mann war ein ehenaliger Kriegsteilnehmer mit einem eisernen Kreuz!»

Täglich kommt von der Straße ein kleiner Jude in den Zigarrenladen, zieht eine mitge-brachte Zigarre aus der Tasche, zündet sie an oracine Zigarre aus der lassen, zindet sie an dem dort stehenden Apparat an und verschwindet wieder. Endlich wird es dem Inhaber zu dumm und er stellt ihn: «Sagen Sie, wer sind Sie denn eigentlich?» brüllt er ihn an. «Nu, kennen Se mich nix? Ich bin doch der klane Jüd, der sich jeden Tag holt Feuer bei Ihnen!» Spricht's und verschwindet.



Bedeutung der Wörter

- a) wagrecht:

 1. Straußenart

 4. Oesterreichische Stadt
 an der Etsch
 7. Kennzeichen
 8. Nahrungsmittel
 10. Buchstabe des griechischen Alphabets
 11. Fortbewegungsmittel
 12. Fenstertel
 14. Deutsche Spielkarte
 16. Chinesischer Name
 Buddhas
 17. Küstenfluß in Hinterpommern
 18. Pelzwerk
 20. Blume
 21. Straußenart
 22. Fensterichischer Name
 Buddhas
 33. Fragewort
 34. Bejahung
 44. Bighung
 45. Männlicher Vorname
 46. Männlicher Vorname

- Blume Musikalisch. Zeichen Landwirtsch. Arbeit Himmelsrichtung (ab-

- Nebenfluk d. Weichsel
 Gewässer
 Türk. Kopfbedeckung
 Farbe
 Lotterieanteil
 Hoher arabischer Titel
 Mittelalterlicher Stadteingang

- schweig
 36. Likörstube
 37. Japanisch. Wegemaß
 38. Fragewort
 39. = 8
 41. Bejahne

- 39. = 8
 41. Bejahung
 42. Tierleiche
 43. Hirschart im Polargebiet
 45. Männlicher Vorname
 47. = 21
- 47. = 21 49. Sporttechn. Ausdruck 50. Gerichtsgewand

b) senkrecht:

- b) senkrecht:

 Deutscher Badeort
 Getreideart
 Baum
 Kriegsgott
 Musikalischer Begriff
 Ungarischer Ort an der Theiß
 Bejahung
 Fluß in Italien
 Nebenfluß d. Weichsel
 Gewässer

 36 Ronkes Säugetier

 - 32. Griechischer Liebergott
 33. Blutgefäß
 34. Raubfisch
 38. Großes Säugetier
 40. Japan. Silbermünze
 42. Gattungsbegriff
 44. Zustand der Armut
 46. Flächenmaß
 48. Fluß in Anam

Ergänzungs-Rätsel

A • U • A • U • L · E · S R • A • T R · H · S · E . O . D . I . H

Die Punkte dieser Abbildung sind durch Buch staben so zu ersetzen, daß wagrechte Wörter ent stehen. Sind die richtigen Wörter gefunden, so nenn die erste senkrechte Reihe einen Schmuckgegenstand.





SOLLTEN NUR KAFFEE HAG TRINKEN!





Rohr-Industrie Rheinfelden Völlmy & Jenny

ENGLISCH IN 30 STUNDEN FERNUNTERRICHT 5rfoig garanneri, 500 keisrenz Spezialschule für Englisch "Rapid" in Luzern 667 Drospekt wegen Rückporto.





kenne ich nicht mehr! Ja, früher war auch ich häufig von so vielen kleinen Leiden — Kopf-und Zahnschmerzen, nervösen und rheumatischen Beschwerden usw. — geplagt. Heute aber keine Spur mehr davon! Einen Talisman lernte ich schätzen, und ihn halteich hoch

Aspirin-

Tabletten Bayer.
Nur echt in der Originalpackung Bayes mit der Reglementations-Vignette und dem Bayer-Kreuz

Nur in den Apotheken erhältlich Preis pro Glasröhre Fr. 2.-



Nur Columbia-Records

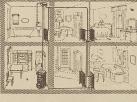
haben diese vorzüglichen Eigenschaften:

- A. Spieloberfläche aus extra hart gepresstem Material, welches beim Spielen nicht kratzt.
 B. Die harte, gewöhnliche Masse ist von der Spieloberfläche streng isoliert und gibt der Platte die Stabilität.

GENERALVERTRIEB FÜR DIE SCHWEIZ:



Spezialhaus für Musikapparate u. Platten
J. KAUFMANN
Theaterstr. 12 / Zürich



Schaffen Sie sich ein behagliches Heim

Narag-Classic-Zimmerheizkessel National Radiatoren Modell Classic

Der Einbau in Eigenheime und Michwohnungen, in Düros und Läden ist ohne lästige beulide Aenderungen und ohne eingreifende Störung der Häuslichkeit bezw. des Betriebes innerhalb weniger Tege möglich. Ein einziger Zimmerheislessel on Stelle von vier, seist und noch mehr Oefen versorgi aus dun im strengsten Winter sämilide durch "Classie", eldes keine Ausgesten wirden stelle Aufgeberes und schnelleren Anhetzen, sowie eine dauerned, bedeutende Brennstoffersparants, wodurch sich die Anlage in kurzer Zeit bezahlt macht. Die leidte Regulierbarkligt und große Sauberteit, die gleichmäßte midde und gesunde Wärme, die Vollige unbehöngigkeit von anderen Mietpartein sind weitere schättenswerte Vorzüge dieser neuarigen Warrnwasseheitung, die auf Wunsch auch in Verhindung mit einer Warrnwasserversorgung für Warrdwasseheitung die auf Wunsch auch in Verhindung mit einer Warrnwasserversorgung für Auch den und Dad geliefert werden kann, ohne dadurch die Betriebskosten nennenswert zu erhöhen.

Verlangen Sie kosienfrei ausführliche Beschreibung Nr. 51 nebst Urteilen aus der Praxis

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT BUM Hersteller der National Radiatoren und National Kessel SCHÖNEBECK/ELBE

Ständige Ausstellungen: BERLIN W 66, Wilhelmstraße 91 WIEN IV, Wiedner Hauptstraße 23-25

Generalvertretung für die Schweiz: INGENIEURBÜRO SCHLEGEL & BAUMGARTNER, ZÜRICH 1 Fernruf Selnau: 89.79 / Fraumünsterstraße 15

HOTEL Habis-Royal ZÜRICH

Restauran



Rreuzlingen: Dotel Delvetia